

GEMEINDE GILCHING

Landkreis Starnberg



· 804 ·

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gilching

Sitzungstermin:	Dienstag, den 20. Februar 2018
Sitzungsbeginn:	19:02 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungssaal, Rathausplatz 1, Gilching

Anwesend sind:

1. Bürgermeister	Manfred Walter
2. Bürgermeister	Martin Fink (ab TOP 2)
Gemeinderat	Christian Bauer
Gemeinderätin	Margarete Blunck (bis TOP 9)
Gemeinderätin	Rosa Maria Brosig
Gemeinderat	Herbert Gebauer
Gemeinderätin	Eva Hackstein
Gemeinderätin	Dorothea Heutelbach
Gemeinderat	Hermann Högner
Gemeinderätin	Karin Keil
Gemeinderätin	Susanne Meier
Gemeinderat	Martin Pilgram
Gemeinderat	Dr. Michael Rappenglück
Gemeinderat	Peter Unger
Gemeinderätin	Pia Vilsmayer
Gemeinderat	Paul Vogl
Gemeinderat	Christian Winklmeier

Nicht anwesend:

3. Bürgermeister	Fritz Wauthier (entschuldigt)
Gemeinderat	Wilhelm Boneberger (entschuldigt)
Gemeinderat	Matthias Helwig (entschuldigt)
Gemeinderat	Manfred Herz (entschuldigt)
Gemeinderat	Peter Kramer (entschuldigt)
Gemeinderat	Thomas Reich (entschuldigt)
Gemeinderat	Harald Schwab (entschuldigt)
Gemeinderat	Matthias Vilsmayer (entschuldigt)

Gesetzliche Mitgliederzahl:	25
Anwesend bei Beginn der Sitzung:	16
	17 ab TOP 2
	16 ab TOP 10

Schritfführer:

Stephanie Schönberger

Vor Eintritt in die Beratungen stellt der 1. Bürgermeister Walter fest:

1. Unter Bekanntgabe der Tagesordnung ist ordnungsgemäße Ladung erfolgt.
2. Die Tagesordnung wurde ortsüblich veröffentlicht.
3. Beschlussfähigkeit ist gegeben, nachdem mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
4. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben; sie ist somit genehmigt.

Protokoll:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.01.2018

Gegen die öffentliche Niederschrift vom 16.01.2018 wird kein Einwand erhoben, sie ist somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 16
Ablehnung: 0

2. Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.01.2018 gefassten Beschlüsse nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht gem. Art. 52 Abs. 3 GO

1. Liegenschaftsangelegenheit; Übertrag Mietvertrag Mutter-Kind-Haus

Der Gemeinderat stimmt der Übertragung des Mietvertrages von der Ökumenischen Hilfe e. V. an das Diakonische Werk Fürstenfeldbruck zu und bevollmächtigt den 1. Bürgermeister mit dem Abschluss eines entsprechenden Nachtrages.

2. Grundstücksangelegenheit: Waldstraße, FINr. 1665/47; Ankauf einer Straßenfläche

Der Gemeinderat hat von dem Kaufvertrag vom 21.12.2017, UR-Nr. J2468/2017 des Notars Dr. Jung in Fürstenfeldbruck Kenntnis erhalten und genehmigt ihn in allen Teilen.

3. Grundstücksangelegenheit; Grundstückserwerb für Westumgehung, Genehmigung Kaufvertrag FINr. 3063/6

Der Gemeinderat hat von dem Kaufvertrag URNr. J 2315/2017, abgeschlossen am 07.12.2017 beim Notariat Dr. Jung in Fürstenfeldbruck, Kenntnis erlangt und genehmigt ihn in allen Teilen.

4. Grundstücksangelegenheit; Grundstückserwerb für Westumgehung, Genehmigung Tauschvertrag FINr. 2030 und FINr. 1619

Der Gemeinderat hat von dem Tauschvertrag J 2318/2017, abgeschlossen am 07.12.2017 beim Notariat Dr. Jung in Fürstenfeldbruck, Kenntnis erlangt und genehmigt ihn in allen Teilen.

5. Grundstücksangelegenheit; Grundstückserwerb für Westumgehung, Genehmigung Nachtrag FINr. 238 Gem. Gilching

Der Gemeinderat hat von dem am 04.12.2017 abgeschlossenen Kaufvertrag URNr. J 2282/2017, Notariat Dr. Jung in Fürstenfeldbruck, Kenntnis erlangt und genehmigt ihn in allen Teilen.

6. Grundstücksangelegenheit; Grundstückserwerb für Westumgehung, Genehmigung Nachtrag FINr. 1473/3 Gem. Gilching

Der Gemeinderat hat von dem am 21.12.2017 abgeschlossenen Kaufvertrag URNr. J 2473/2017, Notariat Dr. Jung in Fürstenfeldbruck, Kenntnis erlangt und genehmigt ihn in allen Teilen.

7. Grundstücksangelegenheit; Grundstückserwerb für Westumgehung, Genehmigung Kaufvertrag FlurNr. 1744/5

Der Gemeinderat hat von dem Kaufvertrag URNr. J 2446/2017, abgeschlossen am 20.12.2017 beim Notariat Dr. Jung in Fürstenfeldbruck, Kenntnis erlangt und genehmigt ihn in allen Teilen.

8. Grundstücksangelegenheit; Grundstückserwerb für Westumgehung, Genehmigung Nachtrag FINr. 277 Gemarkung Gilching

Der Gemeinderat hat von dem am 05.12.2017 abgeschlossenen Kaufvertrag URNr. J 2297/2017, Notariat Dr. Jung in Fürstenfeldbruck, Kenntnis erlangt und genehmigt ihn in allen Teilen.

3. Bericht der Referenten und Verbandsräte

3.1 Seniorenbeirat

GRin Keil berichtet dem Gremium, dass Herr Nagler aus eigenem Wunsch aus dem Seniorenbeirat ausgeschieden ist. Leider sind auf die Anzeige hin keine Bewerbungen eingegangen, d.h. derzeit agiert der Seniorenbeirat mit 4 Mitgliedern. In ca. 3 Monaten wird noch einmal versucht die offene Stelle zu besetzen.

3.2 Energiewende

GR Gebauer spricht als Energiereferent über die angestrebte Energiewende und die Bedeutung der Vorbildfunktion der Gemeinde in diesem Zusammenhang. Er berichtet über eine Initiative der Agenda 21 AK Energie, die unter dem Motto „werden Sie 2018 zu Protagonisten der Energiewende in Gilching“, einen Stromanbieterwechsel forciert. Hier werden nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern insbesondere auch die Gemeinderäte angesprochen. GR Gebauer lädt das Gremium ein, ein Zeichen zu setzen und sich der Initiative anzuschließen.

3.3 Klausurtagung Mobilität

GR Gebauer informiert die anwesenden Gemeinderäte über die stattgefundene Klausurtagung zur Entwicklung einer Vision Mobilität im Landkreis. Aus den vielen Beiträgen der Teilnehmer (u.a. Bürgermeister, Kreis- und Gemeinderäte) ergab sich die noch zu entwickelnde Vision, der Reduzierung des motorisierten und der umweltschonenden Organisation des verbleibenden Individualverkehrs. Mobilität muss grundlegend neu gedacht werden.

4. Haushalt 2017; Jahresrechnung 2017

Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung der Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 5.942.651,53 € und aus dem Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 5.657.353,17 €.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	17
Ablehnung:	0

5. Haushalt 2018; Wirtschaftsplan 2018 für den Regiebetrieb Gemeindewerke Gilching

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2018 für den Regiebetrieb Gemeindewerke Gilching in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	16
Ablehnung:	1

6. Haushalt 2018; Verabschiedung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes 2018 mit Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan 2018, Stellenplan 2018, Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 sowie dem Wirtschaftsplan 2018 für den Regiebetrieb Gemeindewerke Gilching in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13
Ablehnung: 4

7. Freiwillige Feuerwehr Geisenbrunn; Bestätigung der Wahl des Kommandanten und stv. Kommandanten

Im Einvernehmen mit dem Kreisbrandrat bestätigt der Gemeinderat gemäß Ar. 8 Abs. 4 BayFwG die in der Dienstversammlung durchgeführte Wahl zum Kommandanten und stellvertretenden Kommandanten:

1. Herr Stefan Siegl, Am Brunnerfeld 2 in 82205 Geisenbrunn zum Kommandanten
2. Herr Florian Marquard, Hauptstr. 13 in 82205 Gilching zum stellvertretenden Kommandanten

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0

**8. Staatsstraße 2069 Westumfahrung Gilching
Hier: Vergabe Strecken- und Ingenieurbau**

1. Das Ergebnis der Submission vom 25.01.2018 mit Vergabevermerk und Preisspiegel des Ingenieurbüros SSF im nicht öffentlichen Teil wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG aus 86633 Neuburg/Donau mit der Maßnahme „Westumfahrung ST 2069 Gilching –Strecken- und Ingenieurbau“ mit der Auftragssumme in Höhe von 13.506.440,89 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 3

**9. Zweckverband für Abfallwirtschaft (AWISTA) im Landkreis Starnberg;
Beschlussfassung über die Auflösung**

Entsprechend dem Sachvortrag wird folgender Beschluss gefasst:

- a) Mit der Auflösung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg (nachfolgend Verband), mit dem Ziel den Eigenbetrieb AWISTA in ein Kommunalunternehmen des Landkreises Starnberg überzuleiten, besteht Einverständnis.
- b) Die Gemeinde Gilching beantragt gemäß Art. 44 Abs.1 Satz 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit – KommZG – i.V.m. § 24 Abs. 1 der Verbandsatzung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg (VBS) den Austritt aus dem Zweckverband für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg und beauftragt den Ersten Bürgermeister in der Verbandsversammlung für den Austritt aus dem Zweckverband für Abfallwirtschaft in den Gemeinden des Landkreises Starnberg zu stimmen.

Des Weiteren beauftragt die Gemeinde Gilching den Ersten Bürgermeister in der Verbandsversammlung dem Austritt der Stadt Starnberg sowie aller weiteren Mitgliedsgemeinden aus dem Zweckverband (i.S.v. § 24 Abs. 1 der Verbandsatzung, Art. 44 Abs. 1 Satz 1 KommZG) zuzustimmen.

- c) Die Gemeinde Gilching verzichtet auf jedwede Ansprüche nach § 27 Abs. 2 Satz 1 VBS aus dem Vermögen des Verbandes zu Gunsten dessen uneingeschränkten Übergangs in das betriebliche Vermögen des zu gründenden Kommunalunternehmens.
- d) Der Erste Bürgermeister wird aufgefordert, darauf zu achten, dass die Unternehmensatzung des zu gründenden Kommunalunternehmens des Landkreises Starnberg neben den gesetzlichen Mindestanforderungen folgende zusätzliche Festlegungen enthält:
- Wesentliche Veränderungen im Falle bestehender Wertstoffhöfe, insbesondere deren Auflösung bedürfen dem Einvernehmen der betroffenen Kommune
 - Dem Verwaltungsrat hat mindestens der Sprecher der Bürgermeister im Landkreis Starnberg oder ein an seiner Stelle dafür berufener Vertreter der Bürgermeister/-innen als ständiges Mitglied anzugehören.
- e) Der Erste Bürgermeister wird gebeten, laufend dem Gemeinderat über die Verfahrensschritte der Umwandlung bzw. Neubegründung zu berichten
- f) Der AWISTA wird gebeten, ausnahmsweise und ohne Rechtspflicht zu dieser Angelegenheit Beschlussauszüge aus nichtöffentlicher Sitzung mit entsprechendem Sperrvermerk zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17
Ablehnung: 0

10. Brandschutzsanierung Klassentrakt 66-er Bau Mittelschule Gilching

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den erforderlichen Brandschutzsanierungsmaßnahmen und den von der Mittelschule Gilching geforderten infrastrukturellen Voraussetzungen für die Internetanbindung aller Klassenräume im Bauteil „66-er-Bau“ und stimmt den Maßnahmen in Höhe von insgesamt 494.000,- € zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 16

Ablehnung: 0

11. Regionalplan München; Beteiligungsverfahren zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans München; 3. Anhörung

BM Walter berichtet dem Gremium über die Realisierung der Osterschließung des Flughafens Oberpfaffenhofen in 2018. Hier besteht ein Vertrag der seiner Zeit mit EADS (jetzt BEWO) geschlossen wurde und die Verlängerung Dornierstraße Richtung Gewerbegebiet Gauting beinhaltet. Hier ist festgehalten, dass BEWO die Straßenerschließung bezahlen muss. Der Planfeststellungsbeschluss sieht vor, dass es sich hierbei ausschließlich um die Osterschließung handelt und keine weitere Nutzung für das Gewerbegebiet Gauting vorgesehen ist.

GR Unger bittet die Verwaltung eine Anfrage zu stellen, warum im Regionalplan die Streichung des Lärmschutzbereiches vorgesehen ist.

GR Rappenglück bittet um Prüfung, welche Rechtsmittel gegen eine mögliche Entscheidung seitens der Gemeinde Gilching möglich sind.

Der Gemeinderat nimmt die Fortschreibung des Regionalplans 14, 3. Anhörung zur Kenntnis und gibt folgende Stellungnahme ab:

Kapitel B II:

Für den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen ist der Lärmschutzbereich weiterhin zu gewährleisten, auch wenn eine Anpassungspflicht des Regionalplans 14 an das LEP Bayern besteht. Der Gemeinderat hat sich am 21.03.2017 und am 05.12.2017 auch schon zum neuen LEP Bayern entsprechend geäußert:

Zu § 3 der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde wie folgt Stellung genommen: Eine mögliche Aufhebung oder Änderung des Lärmschutzbereiches für den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen darf keine negativen Auswirkungen auf die Wohnbevölkerung haben. Deshalb ist auch für den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen ein Lärmschutzbereich gemäß FluLärmG zu gewährleisten.

Einer Streichung des Lärmschutzbereiches für den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen (Z 5.1 und Z 5.2) wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 16

Ablehnung: 0

12. Nachhaltiges Bauen - schon bei der Planung beachten, Antrag von Herrn Gemeinderat Peter Unger (Bündnis 90/Die Grünen) vom 25. Januar 2018

Dem Antrag von Herrn Gemeinderat Peter Unger, Bündnis 90/Die Grünen vom 25. Januar 2018 wird nicht zugestimmt, da die Gemeinde ohnehin nur nachhaltige öffentliche Gebäude errichtet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 12

Ablehnung: 3

(GRin Vilsmayer ist während der Abstimmung im Sitzungssaal nicht anwesend).

Der Antrag ist hiermit abgelehnt.

13. Aufstellen von Glascontainern auf Parkplätzen von Supermärkten/Getränkemärkten, Antrag von Frau Gemeinderätin Rosa Maria Brosig, Bürger für Gilching vom 04.02.2018

Das Gremium steht dem Antrag aufgeschlossen gegenüber, weist aber auf die zusätzliche Lärmbelastung der Anwohner hin, die durch den Liefer- und Kundenverkehr bereits erheblicher Lärmbelastung ausgesetzt sind. Hier schlägt **GR Winklmeier** vor, ein Gespräch mit AWISTA zu führen und Glascontainer mit Dämmung einzusetzen. **GR Pilgram** bittet um Berichterstattung hierüber; **GR Unger** macht den Vorschlag auch bei der Allguth Tankstelle als möglichen Stellplatz für Glascontainer nachzufragen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag zum Aufstellen von Glascontainern auf Parkplätzen von Supermärkten/Getränkemärkten von Frau Gemeinderätin Rosa Maria Brosig, Bürger für Gilching vom 4.2.18 und den Sachverhalt der Verwaltung vom 6.2.18 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, entsprechend zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 15

Ablehnung: 1

14. Verschiedenes

14. Runder Tisch Inklusion

1

Herr Huber informiert das Gremium über den „runden Tisch Inklusion“ der am Donnerstag 12.04.2018 in großer Runde im Veranstaltungssaal stattfinden wird.

14. Parkplatzsituation Gewerbegebiet **2**

GR Winklmeier spricht die Parkplatzsituation im Gewerbegebiet an: Abfälle, kaputte Grünflächen, fehlende Stellplätze für PKW. Er schlägt vor, z.B. die Längsparkplätze zu verkleinern.

BM Walter sieht den Vorschlag kritisch, da LKWs im Gewerbegebiet auch Anlieferverkehr sein können und deshalb ein generelles Parkverbot nicht umsetzbar ist. Hier gibt er an, dass mehr LKW Parkplätze an der Autobahn (durch 6 streifigen Ausbau) vorgesehen sind und damit auch das Gewerbegebiet entlastet wird.

In jedem Fall wurden bereits die KFZ-Kennzeichen der Busse notiert und die genehmigten Abstellorte überprüft. Hier drohen den Busunternehmen Vertragsstrafen.

14. Parsberg Echo **3**

GR Gebauer erkundigt sich bei der Verwaltung warum die 14-tägige Veröffentlichung der Anzeige Agenda 21 AK Energie im Parsberg Echo nur bis Ende April zugelassen wird. BM Walter sichert eine kurzfristige Antwort der Verwaltung zu.

14. Eröffnung Kulturstation **4**

GR Pilgram fragt nach, wann die Kulturstation am Bahnhof eröffnet wird. Herr Huber gibt an, dass die Eröffnung für Juni 2018 geplant ist.

14. Umbau Bahnhof Argelsried **5**

GR Pilgram moniert das fehlende Dach an der S-Bahn Haltestelle Argelsried und erkundigt sich, ob es hier nicht eine Lösung für die Pendler gibt. Herr Huber teilt mit, dass dies dem barrierefreien Umbau geschuldet ist und gewisse Einschränkungen während der Bauphase bis zur Fertigstellung hingenommen werden müssen.

14. Landesentwicklungsprogramm **6**

GR Pilgram möchte wissen, ob das Landesentwicklungsprogramm bereits verabschiedet ist und ob die Einwände mit eingearbeitet wurden. **BM Walter** liegt hierzu keine Information vor.

14. barrierefreier Ausbau Bahnhof Argelsried Südseite
7

GR Unger erkundigt sich, ob es Neuigkeiten gibt bzgl. des barrierefreien Bahnhofausbaus Südseite. **BM Walter** verneint. Es werden kleine Maßnahmen ergriffen (3 Kurzzeitstellplätze an der Straße Herrschinger Weg; Pigmentierung Halteverbot am Zugang zum Bahnhof). Aber im Grund genommen ist der Sachverhalt klargestellt und festgelegt.

14. Klausurtagung Mobilität
8

2. BM Fink nimmt Stellung zu der Klausurtagung Mobilität und ergänzt den Vortrag von **GR Gebauer** wie folgt:

Die Versammlung sei schlecht vorbereitet gewesen, die Moderation war eine reine Stoffsammlung ohne weiteren Sachverstand und es fehle ihm an Beispielen. Trotzdem war die Veranstaltung an sich hoch interessant. Es gab einen Beschluss zur Bildung eines Arbeitskreises. Hier sollen Fachleute zur weiteren Entwicklung hinzugezogen werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. **1. Bürgermeister Walter** schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Niederschrift:

Manfred Walter
1. Bürgermeister

Stephanie Schönberger
Schriftführerin